



Zuchwil
european energy award



Energiestadt GOLD Zuchwil Mobilitätskonzept

Vision und Strategie

Aktualisiert März 2025

Auftraggeberin

Einwohnergemeinde Zuchwil
Abteilung Bau und Planung
Christoph Abbühl
Hauptstrasse 65
4528 Zuchwil

Konzept

so!mobil
c/o Weit&Breitsicht GmbH
Werkhofstrasse 19
4500 Solothurn

WEIT & BREITSICHT
Werkstatt Zukunft

so!mobil
Mobilitätsmanagement
im Kanton Solothurn

1. Ausgangslage

Verankerung der Themen Mobilität, Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit im Leitbild

Dokumente: Leitbild der Einwohnergemeinde Zuchwil & Legislaturziele-2021-2025

Im aktuellen Leitbild der Gemeinde Zuchwil wird festgehalten, dass die Gemeinde umwelt- und energiebewusst handelt und sich für eine nachhaltige, umweltgerechte, wirtschaftliche und sozial verträgliche Entwicklung einsetzt. Sie fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen in Anlehnung an die nationalen und kantonalen Bestrebungen sowie die Reduktion des CO2-Ausstosses. Die Gemeinde trägt mit Stolz als erste Gemeinde im Kanton Solothurn das Label «Energiestadt Gold». Zum Thema Mobilität wird konkret festgehalten: «Wir sorgen für wenig Durchgangsverkehr und ein sicheres Nebeneinander von Auto- und Langsamverkehr» und „Wir investieren in Projekte für Verkehrssicherheit und Nutzung des öffentlichen Raumes.“

In den Legislaturzielen 2021-2025 wird festgehalten, dass sich die Gemeinde für die Regelung von Home-Office einsetzt, flexible Arbeitsmodelle und ein neues Spesenreglement entwickelt. Sie will Massnahmen zur Verkehrsberuhigung umsetzen, der Schulwegsicherheit hohe Priorität einräumen und die Bewirtschaftung weiterer Parkplätze prüfen. Außerdem sollen die Langsamverkehrsachsen und die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge verbessert werden.

Das vor fünf Jahren erarbeitete Mobilitätskonzept wird hiermit aktualisiert und die dazugehörigen Ziele und Massnahmen überarbeitet um ein aktives Mobilitätsmanagement fortzuführen.

2. Vision

Mobilität wird auch in Zukunft die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen prägen und umgekehrt. Die Mobilitätsbedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden und Verkehrsträger sollen deshalb aufeinander abgestimmt und dabei die Interessen der Gemeinde als Lebens- und Wirtschaftsraum optimal verfolgt werden. Als Energiestadt Gold strebt die Gemeinde Zuchwil an im Bereich Mobilität eine Vorreiterrolle im Kanton Solothurn einzunehmen.

3. Strategie

Die Strategie der Gemeinde Zuchwil bezüglich Mobilität leitet sich aus dem Leitbild der Gemeinde ab und setzt auf die vier Teilstrategien Verkehr vermeiden, verlagern, verträglich gestalten und vernetzen. Die vier Teilstrategien sind miteinander vernetzt und entfalten ihre Wirkung vor allem in der kombinierten und abgestimmten Umsetzung. Die Umsetzung der Teilstrategien wird in der Legislaturplanung und dem Energiepolitischen Massnahmenprogramm der Gemeinde jeweils konkretisiert.

Verkehr vermeiden

Die Gemeinde ist ein Vorbild beim Umweltschutz, die Wohn- und Lebensqualität in den Quartieren ist hoch. In diesem Zusammenhang soll Siedlung und Verkehr aufeinander abgestimmt und zusätzlicher Verkehr vermieden werden. Die Gemeinde setzt unter anderem auf moderne Information und Kommunikation (Smart-City) das Konzept des Sharings und fördert im Rahmen einer nachhaltigen Quartierenwicklung autoarme Siedlungen sowie Massnahmen zur Verdichtung.



Verkehr verlagern

Die Gemeinde setzt auf erneuerbare Energien und energiesparendes Verhalten, weshalb das Mobilitätswachstum durch den öffentlichen sowie den Langsamverkehr aufgenommen und umweltfreundliche Antriebstechnologien gefördert werden sollen. Zuchwil sorgt für wenig Durchgangsverkehr, überprüft und ergänzt das bestehende Parkraumkonzept und investiert in Projekte für die Nutzung des öffentlichen Raumes. Um den Modalsplit des Binnenverkehrs positiv zu beeinflussen, investiert die Gemeinde in gute Fussgängerverbindingen und ein attraktives Langsamverkehrsnetz mit einer Ausweitung der Veloachsen und ersten Wohnstrassen.

Verkehr verträglich gestalten

Die Gemeinde sorgt für ein sicheres Nebeneinander von Auto- und Langsamverkehr und investiert in Projekte für Verkehrssicherheit, insbesondere auf dem Schulweg. Der knappe Verkehrsraum wird nach klaren Prioritäten den verschiedenen Nutzenden zugewiesen, der Motorisierte Verkehr wird verträglich und energieeffizient abgewickelt. Dazu erstellt die Gemeinde eine Gesamtsicht für verkehrsberuhigende Massnahmen mit Fokus auf die Hauptstrasse und Wohnzonen. Industrie und Gewerbe sind in der Gemeinde willkommen und sie schafft ideale Bedingungen für neue Arbeitsplätze. Dazu gehören auch günstige Rahmenbedingungen für den auf das Auto angewiesenen Wirtschaftsverkehr. Eine Erhöhung der Dichte der Ladestationen (insbesondere beim Wohnen und Arbeiten) soll mit Infoanlässen und Unterstützung bei Bau gesuchen gefördert.

Verkehr vernetzen

Sowohl die Kombination verschiedener Verkehrsmittel (z. B. «Bike and Ride») als auch die Digitalisierung des Verkehrs (Sharing-Plattformen, Apps, Verkehrsmanagement mit Echtzeitdaten) besitzen das Potenzial, das Gesamtverkehrssystem effizienter zu gestalten. Sie bedingen aber auch eine gemeindeübergreifende, vernetzte Planung in den Bereichen Raumplanung und Verkehr, weshalb Zuchwil aktiv im Mobilitätsquintett mitarbeitet. Ausserdem setzt die Gemeinde Massnahmen zur Sensibilisierung und zur Förderung kombinierter Mobilität um, unter anderem Aktivitäten und Kampagnen zum Thema Sharing.

4. Umsetzung

Für die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes orientiert sich die Gemeinde Zuchwil am Energiestadtprozess. Der Schwerpunkt auf strategischer Ebene liegt auf dem Kapitel 1 «Entwicklungsplanung, Raumordnung», für die Planung konkreter Massnahmen orientiert sich die Gemeinde vor allem an dem Kapiteln 4 «Mobilität» sowie dem Kapitel 6 «Kooperation und Kommunikation». Die Gemeinde Zuchwil verfügt als langjähriger Träger des Programms so!mobil grundsätzlich über eine gute Ausgangslage für die Umsetzung von Massnahmen im Bereich Mobilität und Mobilitätsmanagement.

Eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Planung und Realisierung von Massnahmen im Bereich Mobilität ist die enge Zusammenarbeit von Gemeinderat, Planungs- Werk-, Bau-, Umweltschutzkommission sowie der Abteilung Bau und Planung. Die wichtigsten Entscheidungsträger werden regelmässig über das Thema Mobilitätsmanagement informiert und in Entscheide über die Umsetzung involviert.



4.1. Legislaturziele

Für die jeweiligen Legislaturperiode werden konkrete Legislaturziele für die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes und der darin festgehaltenen Teilstrategien formuliert. Die die Mobilität und den Verkehr betreffenden Legislaturziele werden in dem regelmässig zu aktualisierenden Dokument «Mobilitätskonzept - Ziele und Massnahmen» festgehalten.

4.2. Massnahmen

Die Gemeinde Zuchwil legt im Rahmen des Energiestadtprozesses jeweils im vierjährigen Energiepolitischen Massnahmenprogramm (EPOLI) konkrete Massnahmen des Mobilitätsmanagements für die nächste Umsetzungsperiode fest und definiert die jährliche Umsetzung im Jahresprogramm Energiestadt. Die festgelegten Massnahmen basieren grundsätzlich auf den Legislaturzielen und sollen übergeordnet zur Umsetzung der im Mobilitätskonzept formulierten Teilstrategien beitragen.

Die die Mobilität und den Verkehr betreffenden Massnahmen werden in dem regelmässig zu aktualisierenden Dokument «Mobilitätskonzept - Ziele und Massnahmen» festgehalten. Die Jahresplanungen sowie die Planung der nächsten Umsetzungsperiode orientierten sich jeweils daran. Bewährte, langjährige Massnahmen möglichst weitergeführt werden, um eine Kontinuität des Mobilitätsmanagement zu gewährleisten.

4.3. Dialoggruppen

Die die Mobilität und den Verkehr betreffenden Massnahmen zielen auf folgende Dialoggruppen ab:

- Gemeinde (Verwaltung)
- Bevölkerung und weitere Zielgruppen
- Quartiervereine
- Unternehmen
- Gewerbeverein
- Schulen

4.4. Mittel

Die Gemeinde Zuchwil trägt über das Konto Energiestadt mit einem jährlichen Sockelbeitrag das Programm so!mobil mit und budgetiert abhängig vom Jahresprogramm Energiestadt, dem langfristigen Finanzplan und der jährlichen Investitionsrechnung weitere Mittel für die Umsetzung von Massnahmen im Bereich Verkehr und Mobilität.

Ort, Datum

Patrick Marti

Gemeindepräsident

Andrea Schnyder

Gemeindeschreiberin

Christoph Abbühl

Energiestadtkoordinator